

Bildnachweis zur Familienausstellung „Robin Hood“

01. September 2019 bis 19. April 2020

 A stylized illustration of Robin Hood in a green tunic, holding a bow and arrow, standing against a glowing green background.	<p>Robin Hood.jpg</p> <p>Das Plakatmotiv zur Ausstellung: Das Museum für Kunst und Kulturgeschichte zeigt noch bis zum 19. April 2020 die Familienausstellung „Robin Hood“.</p> <p>Illustration: Michael Ruppel für das Historisches Museum der Pfalz Speyer</p>
 Two young girls in medieval costumes standing in front of a stone wall. One girl is holding a shield with a red lion on a yellow background.	<p>Fotopunkt.jpg</p> <p>Die Kulisse von Nottingham Castle lädt zu einem Foto in mittelalterlicher Gewandung ein.</p> <p>Foto: Carolin Breckle, Historisches Museum der Pfalz Speyer</p>
 Two young girls in medieval costumes. One is holding a bow, and the other is holding a sign that says 'ESUCHT ROBIN HOOD 1000,-' with a drawing of a man's face.	<p>Kinder.jpg</p> <p>Verkleidet tauchen die Kinder in die Welt von Robin Hood ein.</p> <p>Foto: Carolin Breckle, Historisches Museum der Pfalz Speyer</p>
 A young girl in a medieval costume aiming a longbow at an archery station.	<p>Spielstation Armbrustschießen.jpg</p> <p>Eine zehn Meter lange Bogenschießanlage ist die Attraktion der Ausstellung.</p> <p>Foto: Dominic Jan Geis, Historisches Museum der Pfalz Speyer</p>
 A young girl in a medieval costume standing in a circular opening, holding a long staff or pole.	<p>Spielstation Burg.jpg</p> <p>Mehr als 20 Mitmach-Stationen laden dazu ein, die Welt des Mittelalters mit allen Sinnen zu entdecken.</p> <p>Foto: Dominic Jan Geis, Historisches Museum der Pfalz Speyer</p>



Pilgerflasche

Das Reisen im Mittelalter ist eines der Themen der Ausstellung. Diese zum Verkauf an Pilger hergestellte Flasche war ein besonders hochwertiges Souvenir einer Pilgerreise nach Aachen um das Jahr 1500.

© Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Madeleine-Annette Albrecht



Goldring-mit-granatstein_Foto G. Wertz.jpg

Goldring mit Granatstein aus der Hörder Burg, 13. Jahrhundert. An drei Stellen sind sich reichende Hände zu erkennen. Das Motiv der „Handtreue“ legt den Schluss nahe, dass es sich um einen Verlobungsring handelt.

Foto: G. Wertz



Fliese Ritter zu Pferd_Foto M. Albrecht .jpg

Bereiche der Ausstellung widmen sich den Themen Burg und Turnier. Diese Bodenfliese wurde um 1250 hergestellt und zeigt einen schwer gerüsteten Ritter zu Pferd.

© Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Madeleine-Annette Albrecht



Wandteppich_Aus dem Leben Salomons 16 Jh. Foto J. Spiler.jpg




Dieser Wandbehang mit Szenen aus dem Leben König Salomons, der im Mittelalter als Vorfahre Christi und Erbauer des Tempels von Jerusalem verehrt wurde, unterstrich den herrschaftlichen Anspruch seiner Besitzer, weltliche Macht auszuüben.

© Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Jürgen Spiler



Illustration GuyOfGisborne.jpg

Guy of Gisborne, Illustration: Michael Ruppel für das Historische Museum der Pfalz Speyer

	<p>Illustration_Marian.jpg</p> <p>Maid Marian, Illustration: Michael Ruppel für das Historische Museum der Pfalz Speyer</p>
	<p>Illustration_RichardLöwenherz.jpg</p> <p>Richard Löwenherz, Illustration: Michael Ruppel für das Historische Museum der Pfalz Speyer</p>
	<p>Mischwesen.jpg</p> <p>Bogenschießendes Mischwesen Fundort: Speyer, Armbruststraße. Sandstein um 1120 Historisches Museum der Pfalz Speyer</p> <p>Das Mischwesen aus Tier und Mensch hat langes, gelocktes Haar. Den Köcher trägt es auf dem Rücken, den Bogen hält es schussbereit vor sich. Die Füße sind keine Hufen, sondern Tatzen. Möglicherweise handelt es sich um einen Löwenkörper.</p> <p>Foto: Peter Haag-Kirchner, Historisches Museum der Pfalz Speyer</p>

Die honorarfreie Reproduktion ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung unter Nennung der vollständigen Angaben erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung besteht die Verpflichtung, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Mit freundlicher Bitte um Zusendung je eines Belegexemplars an:

Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Hansastraße 3
44137 Dortmund
Tel.: 0231-50 26029
Fax: 0231-50 25511
Email: mkk@stadtdo.de

Pressestelle der Stadt Dortmund
Katrin Pinetzki
Friedensplatz 1
44135 Dortmund
Tel.: 0231-50 24356
Fax: 0231-50 22167
Email: katrin.pinetzki@stadtdo.de